DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1961

I. Mitgliederbewegung:

Am 31. Dezember 1961 hatte der Verein	368 Mitglieder
davon	54 Jugendliche
Im Vereinsjahr 1961 sind neu eingetreten	15 Mitglieder
sind ausgetreten	11 Mitglieder

Leider hat der Tod uns noch 8 Mitglieder entrissen:

Es sind dies:

1. Herr LOUIS BERGER, Stadt-Verwaltungsdirektor i. R., Wiesbaden (1902)
2. Herr Dr. WILHELM HÜTTERMANN, Studienrat a. D. Wiesbaden, (1938)
3. Herr MARCEL MÜLLER, Oberstudienrat i. R., Wiesbaden (1953)
4. Herr Dipl.-Ing. FRANZ HERMANN PLANK, Oberstdorf/Allgäu (1947)
5. Frau CAMILLA SCHMIDT, Wiesbaden (1960)
6. Herr AUGUST SCHNELL, Studienrat i. R., Wiesbaden (1941)
7. Herr GEORG A. WILDEMANN, Kapitän z. See a. D., techn. Kaufmann, Wiesbaden (1947)
8. Frau KÄTE HEILMANN, Lehrerin i. R.

Die Hauptversammlung ehrte die verstorbenen Mitglieder durch eine Schweigeminute. Durch diese hohe Zahl von Verstorbenen ist die Zahl der Mitglieder rückläufig geworden. Es wird deshalb jedes Mitglied gebeten, nach Möglichkeit wenigstens ein Mitglied durch Werbung im kommenden Jahr zu gewinnen.

Um so größer ist der Dank des Vereins an unsere treuen Jubilare, deren Zahl im Jahre 1962 besonders groß ist.

Es gehören dem Verein an:

50 Jahre (1911)	HELWIG, KARL
40 Jahre (1921)	MÜLLER, HUBERT DIETRICH, MARIE SCHELLENBERG, GUSTAV
30 Jahre (1931)	KNOD, GUSTAV ADOLF HEIDENICH, THEO

25 Jahre (1936)	BLEISCH, RUDOLF	HIPPENMEYER, OTTO
	KOCH, FELIX	PILF, SIEGFRIED
	WERNER, GEORG	REIN, GEORG
	BARTHOLOMAEUS, ERICH	BRINKMANN, KARL
	BECKER, MAX	ZAHN, HANS
	CONRAD, FELIX	HOFFMANN, OTTO
	SCHREMM, ADOLF	STELLWAAG, FRITZ
	UHLHORN, WILHELM	KNÖLL, ERNST
	SCHMITT, WERNER	GRAUBNER, WALTER.
	MAUSS, WILHELM	

Der Vorstand grüßt diese Jubilare und dankt ihnen nochmals für ihre Treue zum Verein und zu dessen Zielen.

II. Tätigkeit des Vereins:

Im Geschäftsjahr 1961 wurden folgende Einzelvorträge gehalten:

Donnerstag, 5. Januar:	Dr. W. KLAUSEWITZ (Frankfurt a. M.): „Beobachtungen auf den Malediven".
Donnerstag, 2. Februar:	Prof. Dr. KARL HÖHN (Mainz): „Der Ursprung des Lebens auf der Erde".
Donnerstag, 9. März:	Prof. Dr. WOLFGANG PANZER (Mainz): „Eiszeitgletscher und Höhlenmalerei in den Pyrenäen".
Donnerstag, 26. Oktober:	Dr. G. EBERLE (Wetzlar): „Botanische Erlebnisse in Ligurien und Toskana".
Donnerstag, 16. Novemb.	Prof. Dr. R. MERTENS (Frankfurt a. M.): „Eine biologische Reise durch Südamerika".
Mittwoch, 13. Dezember:	Prof. Dr. LUTZ HECK und Frau EVA HECK (Wiesbaden): „USA, abseits der großen Städte".

Daneben wurden folgende Vortragsreihen abgehalten:

Prof. Dr. F. MICHELS: „Trinkwasservorkommen und Mineralquellen." 3 Stunden, Beginn 15. Februar.

Dr. F. HEINECK: „Betrachtungen aus dem Mineralreich". 3 Stunden, Beginn am 15. März.

Überaus groß war die Zahl der meist sehr gut besuchten Naturkundlichen Ausflüge, an deren Führungen sich je nach Ziel und Stoff beteiligten unsere Mitglieder, die Herren: Dr. G. EBERLE (Wetzlar), Prof. Dr. L. HECK (Wiesbaden), Oberstudiendirektor Dr. FR. HEINECK (Wiesbaden), Prof. Dr. F. MICHELS (Wiesbaden), Kaufmann KARL MINOR (Wiesbaden), Rektor i. R. J. NEBGEN, Dr. F. NEUBAUR (Wiesbaden), Prof. Dr. FRITZ STELLWAAG (Geisenheim), Rektor i. R. R. ZINKE.

Im einzelnen wurden folgende Ausflüge ausgeführt:

Sonntag, 9. April:	Vormittags Beobachtungsgang zum Rheinufer und zu den Klärteichen zwischen Schierstein und Niederwalluf.
Sonntag, 23. April:	Tagesexkursion auf den Kühkopf.
Samstag, 6. Mai:	Nachmittags in die Felder und Wiesen zwischen Groß-Gerau und Nauheim.
Samstag, 13. Mai:	Geologische Exkursion (zusammen mit der Volkshochschule): Ochsenhaag, Grauer Stein, Frauenstein.
Sonntag, 28. Mai:	Tagesexkursion ins Nahegebiet zum Schloß Dhaun und nach Kirn.
Samstag, 10. Juni:	Geologische Exkursion (zusammen mit der Volkshochschule): Mit Omnibus zur Platte: Weg: Steinhaufen, Würzburg, Bahnholz, Leberberg.
Samstag, 24. Juni:	Nachmittags in das Hügel-, Wald- und Wiesengelände über Geisenheim. Abfahrt Wiesbaden Hbf. nach Geisenheim (mit der Bundesbahn).
Samstag, 8. Juli:	Geologische Wanderung in die Taunuswälder. Weg: Schlehborner Heide, Schwalbacher Platte, Bad Schwalbach.
Mittwoch, 19. Juli:	Besuch des Botanischen Gartens und des Zoologischen Freigeheges der Gutenberg-Universität in Mainz:.
Samstag, 5. August:	In die Umgebung von Oberursel; gleichzeitig Besichtigung des dortigen Institutes für Bienenkunde.
Sonntag, 20. August:	Tagesomnibusfahrt in das nördliche Taunusgebiet: Aartal — Zollhaus — Katzenellenbogen — Hahnstätten — Ruine Aardeck — Limburg.
Samstag, 2. September:	Besichtigung des Ledermuseums in Offenbach.
Sonntag, 24. September:	Tagesomnibusfahrt in das unterste Nahegebiet: Ockenheimer Hörnchen, Burg Layen, Trollmühle, Stromberg, Bacharach, Bingen.

Band 95 der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde „Friedrich-Heineck-Band“ konnte im Januar 1961 an die Mitglieder ausgegeben werden.

III. Die Jahresversammlung fand am 15. 2. 1961 statt. In dieser wurde folgende Zusammensetzung des Vorstandes bestätigt:

Direktor: Prof. Dr. F. MICHELS, Schriftführer Dr. FRITZ NEUBAUR, Kassenwart Dr. G. WOLF.

Aus dem Beirat schieden aus die Herren: Stadtrat a. D. Dr. HOHOFF, Dr. U. HINTZELMANN und der Ehrenvorsitzende Dir. Dr. HEINECK. Für sie wurden gewählt: Bürgermeister A. LUTSCH, Architekt H. ERNST, Kaufmann K. MINOR, so daß der Beirat jetzt besteht aus: Architekt H. ERNST, Museumsdirektor Dr. K. FILL, Prof. Dr. L. HECK, Bürgermeister A. LUTSCH, Kaufmann K. MINOR, Rektor i. R. J. NEBGEN, Frau Oberstudienrätin LUISE SCHMIDT, Reg.-Baurat Dipl.-Ing. FR. SCHULZ, Bibl.-Rat GEORG VOGEL, Rektor i. R. ROB. ZINCKE.

Herr Konrektor ROSE wurde wegen seiner großen Verdienste um die Erweiterung unterdevonischer Faunen in Süd-Nassau zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Herr Museumsdirektor a. D. Dr. FRITZ NEUBAUR wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste als Schriftführer des Vereins, seiner selbstlosen Vortragstätigkeit und seiner so zahlreichen Führungen anläßlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

Kassenwart Oberstudienrat i. R. Dr. R. WOLF erstattete den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Schulrat i. R. KONRAD und Dipl.-Ing. FR. SCHULZ berichten.

Dem Antrag auf Entlastung des Kassenwarts wurde stattgegeben, desgleichen dem Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes. Der Dank an alle Mitarbeiter, vor allem an den Redakteur des Jahrbuches Dr. F. HEINECK, Schriftführer Dr. NEUBAUR, Kassenwart Dr. WOLF, Beiratsmitglied Dipl.-Ing. FR. SCHULZ wurde vom Direktor auch in der Hauptversammlung ausgesprochen.

Da der Vorstand bei der letzten Jahresversammlung auf 3 bzw. 5 Jahre bestätigt wurde, erübrigt sich in diesem Jahr eine Neuwahl.

Verschiedenes

Vom Direktor aus wird die Bitte um verstärkte Mitgliederwerbung wiederholt.

8. Januar 1962 FRANZ MICHELS